

UMWELT-PRODUKTTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-FMM-20250701-CBK1-DE
Ausstellungsdatum	18.03.2026
Gültig bis	17.03.2031

maxit ecosphere I Spritzbare Dämmung
Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



Allgemeine Angaben

Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-FMM-20250701-CBK1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Mineralische Werkmörtel, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

18.03.2026

Gültig bis

17.03.2031



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzende/r des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer/in des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

maxit ecosphere I Spritzbare Dämmung

Inhaber der Deklaration

Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 kg Putzmörtel maxit eco 71 und maxit eco 72 / Spritzbare Dämmung als mineralischer Wärmedämmputzmörtel mit einer Trockenrohdichte von ca. **125 kg/m³**.

Gültigkeitsbereich:

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine worst-Case EPD der Produkte maxit eco 71 und maxit eco 72.

Sie gilt ausschließlich für die genannten mineralischen Werk trockenmörtel der Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co (Produktionsstandort Plattling).

Bei den Zahlenangaben, zum Beispiel für bautechnische Daten oder Konzentrationsangaben, handelt es sich um Referenzwerte für diese Produktgruppe.

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als **EN 15804** bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

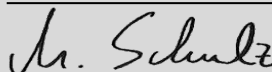
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011

☐

intern

☒

extern



Matthias Schulz,
(Unabhängige/-r Verifizierer/-in)

Produkt

Produktbeschreibung/Produktdefinition

maxit eco 71 (für Innen) und maxit eco 72 (für Außen) sind hochergiebige mineralische Werk trockenmörtel (ca. 3600 l/t), deren Bestandteile im Werk und nicht auf der Baustelle gemischt werden.

Sie sind als mineralischer Dämmputz mit anorganischen Leichtfüllstoffen konzipiert. Die Füllung aus Microhohlglaskugeln (mineralischer Leichtzuschlagstoff) garantiert einen definierten Porenraum für eine gleichmäßige thermische Isolation. Die neuartige Technologie des Materials ermöglicht weiterhin Wärme durch die relativ hohe Wärmekapazität aktiv zu speichern und diese in den kühlen Abend und Nachtstunden wieder abzugeben. Bei der Innendämmung von Fassaden kommen die klimaregulierenden Vorteile ebenfalls zum Tragen. Die Spritzbarkeit des Materials sorgt für eine hohlraumfrei Verarbeitung und eliminiert die Gefahr von Wärmebrücken.

Es handelt sich um eine worst-case EPD. Der ökologische Fußabdruck von maxit eco 71 und maxit eco 72 wurde in einer Single Score Analyse verglichen. Eco 72 ist der worst-case und das deklarierte Produkt.

Für das Inverkehrbringen von maxit eco 71 und maxit eco 72 in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR). maxit eco 71 und maxit eco 72 benötigen Leistungserklärungen unter Berücksichtigung der *DIN EN 998-1:2017-02*, Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau -- Teil 1: Putzmörtel und die CE-- Kennzeichnung. Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

Anwendung

Werksmäßig hergestellter maxit eco 71 und maxit eco 72 zur Verwendung als Wärmedämmputz an Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden von normgerechten Bauwerken oder auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Der Untergrund muss trocken sein und darf keine nach drückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen. Das System kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk z.B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton eingesetzt werden. Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.

Technische Daten

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
maxit eco 71		
Brandverhalten	A1	
Wasseraufnahme	Wc0	
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	≤ 15	
Haftzugfestigkeit (bei Bruchbild A, B oder C)	$\geq 0,08$	N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit ($\lambda_{10, dry, mat}$)	$\leq 0,04$	W/(m*K)
maxit eco 72		
Brandverhalten	A1	
Wasseraufnahme	Wc1	
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	≤ 15	
Haftzugfestigkeit (bei Bruchbild A, B oder C)	$\geq 0,08$	N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit ($\lambda_{10, dry, mat}$)	$\leq 0,04$	W/(m*K)

Die Leistungswerte entsprechen der Leistungserklärung in Bezug auf deren Wesentlichen Merkmalen gemäß *DIN EN 998-*

1:2017-02, Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau Teil-1: Putzmörtel

Weitere technische Eigenschaften sind für die deklarierten Produkte nicht relevant.

Grundstoffe/Hilfsstoffe

Bezeichnung	Wert	Einheit
Zement	25 - 50	%
Microhohlglaskugeln (MHGK)	25 - 50	%
Plastifizierer, Stabilisierer, Dispersionspulver, Luftporenbildner, Fasern, Hydrophobierungsmittel	< 10	%

Die zulässige Schwankungsbreite der bautechnischen Daten wird durch unterschiedliche Masseanteile der Grundstoffe ermöglicht. In jedem Fall ergibt die Zusammensetzung des Putzmörtels 100 M.-%.

Microhohlglaskugeln (MHGK): Künstliche anorganische Leichtzuschläge zur Reduzierung der Trockenrohichte. Künstliche Leichtzuschläge werden durch Aufbereiten, Schmelzen und Blähen geeigneter natürlicher Rohstoffe oder von sortiertem Altglas (Blähglas) hergestellt.

Zement: Gem. *DIN EN 197-1*; Zement dient als Bindemittel und wird vorwiegend aus Kalksteinmergel oder einem Gemisch aus Kalkstein und Ton hergestellt. Die natürlichen Rohstoffe werden gebrannt und anschließend gemahlen.

Wasserrückhaltemittel: Zelluloseether, hergestellt aus Zellstoff, der einen zu raschen Wasserentzug aus dem Frischmörtel verhindert.

Hydrophobierungsmittel: Wasserlösliche Natriumoleate oder Zinkstearate zur Reduzierung der kapillaren Wasseraufnahme des Festmörtels.

Luftporenbildner: Tenside zur Reduzierung der Oberflächenspannung von Wasser und zur Erzeugung von Luftporen. Diese vermindern die Frischmörtelrohichte, verbessern die Verarbeitbarkeit und reduzieren die Schwind- und Spannungsrisse.

Fasern: Fasern aus natürlichen oder synthetischen Polymeren (z. B. PAN, PP, PE usw.) oder anorganische Chemiefasern (z. B. Glasfasern) dienen der Aufnahme von Zugkräften im Festmörtel.

Angaben zu besonders besorgniserregenden Stoffen: Das Produkt enthält Stoffe der ECHA Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (16.09.2025) oberhalb von 0,1 Massen-%: nein

Das Produkt enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der Kandidatenliste stehen, oberhalb von 0,1 M.-% in mindestens einem Teilerzeugnis: nein.

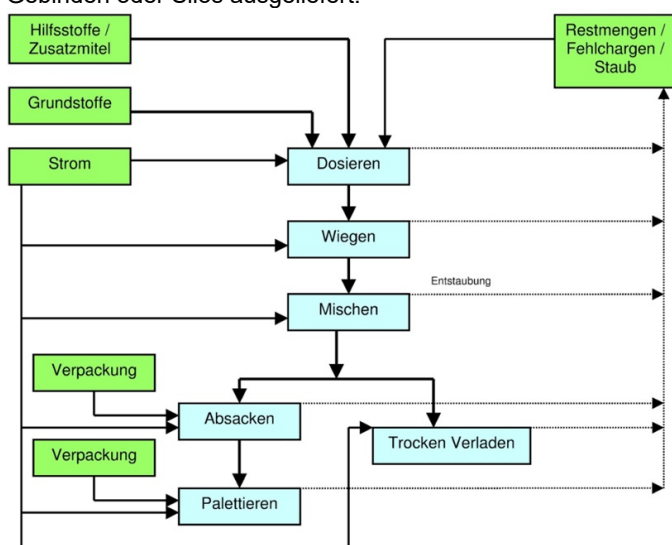
Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es

handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr.528/2012): nein.

Mineralische Putzmörtel werden in Mischwerken in folgenden Arbeitsschritten hergestellt:

- Füllen der Vorrats- bzw. Wägebehälter,
- Förderung der Einsatzstoffe/des Mischgutes in den Mischer,
- Mischen,
- Förderung des Fertigproduktes,
- Verpackung,
- Verladung des Fertigproduktes und Auslieferung

Die Rohstoffe – Sand, Bindemittel, Leichtzuschläge, Hilfsstoffe, Zusatzmittel und -stoffe (siehe Grundstoffe) – werden im Herstellwerk in Silos gelagert. Aus den Silos werden die Rohstoffe entsprechend der jeweiligen Rezeptur gravimetrisch dosiert und intensiv miteinander vermischt. Anschließend wird das Mischgut abgepackt und als Werk Trockenmörtel trocken in Gebinden oder Silos ausgeliefert.



Referenz-Nutzungsdauer

Eine Referenz-Nutzungsdauer (RSL) nach ISO 15686-1, -2, -7 und -8 wird nicht deklariert. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und fachgerechtem Einbau beträgt die Lebensdauer von Putzmörtel auf Wänden und Decken unter Verwendung mineralischer Werkmörtel erfahrungsgemäß 40 Jahre oder länger (BBSR).

LCA: Rechenregeln

Deklarierte Einheit

Für die Ökobilanz wird das Produkt mit den höchsten Umweltbelastungen ausgewählt. Diese Deklaration bezieht sich daher auf die Herstellung von einem Kilogramm **maxit eco 72**.

Deklarierte Einheit und Massebezug

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	kg
Rohdichte maxit eco 72	125	kg/m ³
Umrechnungsfaktor maxit eco 72 (in m ³)	0,008	-
Ergiebigkeit maxit eco 72	7200	l/t

Systemgrenze

Es handelt sich um den EPD-Typ von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen, Module C1-C4 und Modul D (A1 -A3 + C + D und zusätzliche Module A4 und A5).

Die Lebenszyklusanalyse der untersuchten Produkte umfasst:

- **Modul A1-A3:** Produktion von Rohstoffen (z. B. Zement, CSA-Klinker, Hohlglaskugeln), sowie Transport zur Produktionsstätte in Deutschland (Plattling) und Energieträgerbereitstellung für die Produktionsprozesse (Strommix Deutscher Residualmix: 0,84 kg CO₂ eq./kWh). Biogenes CO₂ wird in A1 durch

Hydrophobierungsmittel und Plastifizierer sowie in A3 durch Verpackungsmaterialien gebunden.

- **Modul A4:** 100 km LKW-Transport zur Baustelle (EURO 6, 28–32 t, 61 % Auslastung).
- **Modul A5:** Den Einbau des Produkts und die Anmischung mittels Strom und Wasser, welches bei Trocknung wieder verdunstet. Behandlung und Entsorgung von Verpackungen. Gutschriften für energetische Substitution in Modul D und Freisetzung von Biogenem C aus Verpackungsmaterialien.
- **Modul C:** Die Entsorgung - C1 Rückbau (Bagger); C2: 50 km Abfall LKW-Transport (EURO 6, 28–32 t, 61 % Auslastung); C4: Deponierung und Freisetzung von biogenem CO₂ aus dem Produkt.
- **Modul D:** Die Gutschriften für die Verpackung einschließlich Energierückgewinnung.

Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach EN 15804 erstellt wurden und der

LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Der Anteil an biogenem Kohlenstoff im Produkt ist so gering, dass dieser bei der Angabe vernachlässigt wird.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	-	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	0,01	kg C

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist äquivalent zu 44/12 kg CO₂.

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module oder können für die Entwicklung von spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung genutzt werden, falls Module nicht deklariert werden (MND).

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Transport Distanz	100	km
Auslastung (einschließlich Leerfahrten)	61	%

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Wasserverbrauch	0,002	m ³
Stromverbrauch	0,00162	MJ

Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Verbrauch Diesel Rückbau (Bagger)	0,0002	kg
Transportentfernung zur Deponie	50	km
Transport Auslastungsfaktor	61	%
Zur Deponierung	1	kg

Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D)

Verpackungsverbrennung in A5 führen zur Energierückgewinnungsvorteilen in D.

LCA: Ergebnisse

Die folgenden Tabellen zeigen die umweltrelevanten Ergebnisse nach EN 15804+A2 (EF3.1).

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriß	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 kg Maxit Eco 72

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO ₂ -Äq.	1,63E+00	9,09E-03	5,51E-02	6,45E-04	4,55E-03	0	2,99E-02	-1,65E-02
GWP-fossil	kg CO ₂ -Äq.	1,68E+00	8,92E-03	8,24E-03	6,32E-04	4,46E-03	0	1,5E-02	-1,65E-02
GWP-biogenic	kg CO ₂ -Äq.	-5,29E-02	2,13E-05	4,68E-02	2,39E-06	1,07E-05	0	1,48E-02	-7,18E-05
GWP-luluc	kg CO ₂ -Äq.	1,43E-03	1,5E-04	7,76E-07	1,05E-05	7,5E-05	0	8,98E-05	-1,5E-06
ODP	kg CFC11-Äq.	1,91E-11	1,32E-15	1,02E-14	9,19E-17	6,58E-16	0	4,04E-14	-1,48E-13
AP	mol H ⁺ -Äq.	3,3E-02	9,99E-06	1,2E-05	3,16E-06	5E-06	0	1,06E-04	-1,74E-05
EP-freshwater	kg P-Äq.	4,89E-06	3,81E-08	2,53E-08	2,66E-09	1,91E-08	0	3,4E-08	-2,77E-08
EP-marine	kg N-Äq.	1,76E-03	3,08E-06	4,2E-06	1,52E-06	1,54E-06	0	2,74E-05	-5,29E-06
EP-terrestrial	mol N-Äq.	2E-02	3,8E-05	5,34E-05	1,68E-05	1,9E-05	0	3,01E-04	-5,68E-05
POCP	kg NMVOC-Äq.	6,24E-03	9,75E-06	1,1E-05	4,3E-06	4,87E-06	0	8,37E-05	-1,5E-05
ADPE	kg Sb-Äq.	1,9E-07	7,78E-10	9,89E-11	5,44E-11	3,89E-10	0	9,7E-10	-1,44E-09
ADPF	MJ	2,73E+01	1,18E-01	1,85E-02	8,22E-03	5,88E-02	0	1,97E-01	-2,94E-01
WDP	m ³ Welt-Äq. entzogen	2,62E-01	1,38E-04	8,61E-03	9,66E-06	6,91E-05	0	1,71E-03	-1,82E-03

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 kg Maxit Eco 72

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	1,31E+01	1,01E-02	4,49E-01	7,08E-04	5,07E-03	0	2,54E-01	-9,93E-02
PERM	MJ	6,63E-01	0	-4,43E-01	0	0	0	-2,2E-01	0
PERT	MJ	1,38E+01	1,01E-02	6,3E-03	7,08E-04	5,07E-03	0	3,44E-02	-9,93E-02
PENRE	MJ	2,61E+01	1,18E-01	1,21E-01	8,22E-03	5,88E-02	0	1,26E+00	-2,94E-01
PENRM	MJ	1,16E+00	0	-1,03E-01	0	0	0	-1,06E+00	0
PENRT	MJ	2,73E+01	1,18E-01	1,85E-02	8,22E-03	5,88E-02	0	1,97E-01	-2,94E-01
SM	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	1,09E-02	1,13E-05	2,15E-03	7,89E-07	5,64E-06	0	5,23E-05	-7,63E-05

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 kg Maxit Eco 72

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
HWD	kg	2,96E-08	4,5E-12	1,31E-11	3,15E-13	2,25E-12	0	4,92E-11	-2,01E-10
NHWD	kg	2,57E-01	1,92E-05	1,82E-03	1,34E-06	9,6E-06	0	1E+00	-1,54E-04
RWD	kg	2,71E-03	2,14E-07	1,19E-06	1,5E-08	1,07E-07	0	2,07E-06	-2,2E-05
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	7,87E-02	0	0	0	0	0

EET	MJ	0	0	1,42E-01	0	0	0	0	0
-----	----	---	---	----------	---	---	---	---	---

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:

1 kg Maxit Eco 72

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	2,24E-07	1,09E-10	7,33E-11	3,81E-11	5,44E-11	0	1,33E-09	-1,43E-10
IR	kBq U235-Äq.	4,41E-01	3,11E-05	1,88E-04	2,17E-06	1,55E-05	0	2,4E-04	-3,61E-03
ETP-fw	CTUe	2,04E+01	8,73E-02	8,18E-03	6,1E-03	4,37E-02	0	1,14E-01	-4,2E-02
HTP-c	CTUh	4,06E-10	1,76E-12	6,05E-13	1,23E-13	8,82E-13	0	2,69E-12	-3,38E-12
HTP-nc	CTUh	1,23E-08	7,91E-11	2,44E-11	5,54E-12	3,96E-11	0	1,04E-10	-7,9E-11
SQP	SQP	1,74E+01	5,78E-02	5,74E-03	4,04E-03	2,89E-02	0	5,44E-02	-5,81E-02

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator 'Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235'.

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: 'Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen', 'Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe', 'Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)', 'Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme', 'Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung', 'Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung', 'Potenzieller Bodenqualitätsindex'.

Die Ergebnisse dieser Umweltwirkungsindikatoren müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit den Indikatoren nur begrenzte Erfahrungen gibt.

Literaturhinweise

EN 15804

EN 15804:2012+A1 2013, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

EN 15804

EN 15804:2012+A2:2019+AC:2021, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

ISO 14025

EN ISO 14025:2011, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren.

Weitere Literatur

IBU 2022

Institut Bauen und Umwelt e.V.: Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V., Version 2.1, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2022, <http://www.ibu-epd.com>

Sphera LCA FE (ehemals GaBi)

Sphera LCA For Experts (ehemals GaBi Software System) mit den zugehörigen Datenbanken Managed LCA Content MLC (ehemals GaBi Datenbanken), Sphera Solutions GmbH. CUP Version: 2024.2. University of Stuttgart, Leinfelden Echterningen, MLC Datendokumentation unter <https://sphera.com/product-sustainability-gabi-data-search/>

PCR Teil A

Produktkategorie- Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen, Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN

15804+A2:2019.Version 1.4 von 04-2024, Institut Bauen und Umwelt e.V.

PCR: Mineralische Werkmörtel

Produktkategorie -Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen, Teil B: Anforderungen an die EPD für Mineralische Werkmörtel, Institut Bauen und Umwelt e.V., Version 11 von 08-2024

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)

Europäische Union. (2011). Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten (Bauprodukteverordnung). Amtsblatt der Europäischen Union.

DIN EN 998-1:2017-02

DIN Deutsches Institut für Normung. (2017). DIN EN 998-1: Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 1: Putzmörtel. Beuth Verlag.

ISO 15686-1, -2, -7 und -8 International Organization for Standardization (ISO). (2000–2020). ISO 15686 – Buildings and constructed assets – Service life planning (Teile 1, 2, 7 und 8). ISO Publishing.

ECHA-Kandidatenliste (SVHC-Liste)

European Chemicals Agency (ECHA). (2026). Candidate List of substances of very high concern for Authorisation. Aktualisiert am 4. Februar 2026. <https://echa.europa.eu/candidate-list-table>

EU-Liste der CMR-Stoffe (Kat. 1A/1B)

CIRS Group. (2025). EU-Liste der CMR-Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang XVII. Aktualisiert am 1. September 2025



Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Ersteller der Ökobilanz

Sphera Solutions GmbH
Hauptstraße 111- 113
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland

+49 (0)711 341817-0
info@sphera.com
www.sphera.com



Inhaber der Deklaration

Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf
Deutschland

+49 (0)9220 18-0
info@maxit.de
www.maxit.de